



SCHULKONZEPT

Grundsätze

Das Konzept der *Freiraum-Schule* basiert auf einem humanistischen Menschenbild. Kinder werden nicht als Erziehungswesen betrachtet, sondern als eigenständige Persönlichkeiten, die ihr Lernen selbst bestimmen können. **Respektvoller Umgang, Akzeptanz, Demokratie im Schulalltag und Eigenverantwortung** sind wichtige Grundprinzipien unseres Umgangs.

Wir vertrauen darauf, dass Kinder sich in einer anregenden, reichhaltigen und entspannten Umgebung, die ihren vielfältigen Bedürfnissen entspricht, die für sie bedeutsamen Lerninhalte optimal aneignen können.

Die **Kinder** haben individuell verschiedene Interessen und einen natürlichen Drang, sich **aktiv, spielerisch und forschend zu betätigen**. Darüber hinaus werden sie durch interessante Lernmaterialien, Aktivitäten von MitschülerInnen, Angebote von LehrerInnen und anderen Erwachsenen sowie Erlebnisse auf Schulausflügen motiviert, sich laufend neues Wissen und neue Fähigkeiten anzueignen. Der Lehrplan gibt nicht vor, was wann zu lernen ist; jedes Kind trägt seinen individuellen inneren Bauplan bereits in sich.

Die Aufgabe der **LehrerInnen** ist es, die Kinder liebevoll bei ihren Tätigkeiten zu begleiten, individuelle Unterstützung zu geben, auf die Einhaltung der Schulregeln zu achten und die Lernmaterialien laufend zu ergänzen.

Die monatlichen Elternabende, die Elterngespräche mit LehrerInnen und die jährlichen Hospitationen ermöglichen es den **Eltern**, sich mit der Praxis der Schule und den Lernprozessen der Kinder auseinander zu setzen.

Die Jahreszeugnisse der Kinder haben keine Beurteilungsfunktion, sondern bestehen in einer Beschreibung ihrer Tätigkeiten. Es gibt auch keine Einteilung in Klassen und keine Prüfungen, Tests oder Schularbeiten.

Wir möchten, dass es unseren Kindern auch in der Schule seelisch und körperlich gut geht und dass sie sich ‚zu Hause‘ fühlen. Sie sollen viele Gelegenheiten und Möglichkeiten haben, Erfahrungen zu machen, Verständnis aufzubauen, sich Wissen anzueignen, Informationen zu sammeln, sich eine Meinung zu bilden, Menschen und Dinge kennenzulernen, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erlangen. Dabei sind **emotionales, soziales, motorisches und kognitives Lernen gleichwertig**. Wir gestehen jedem Kind zu, dies nach eigenem Ermessen zu gewichten. Die in den Kindern grundsätzlich vorhandene Neugier, ihr Forscherdrang, ihre Kreativität, ihr Selbstvertrauen, ihre Sozialität, ihre Zivilcourage und ihre Entscheidungsfähigkeit sollen gepflegt und gestärkt werden.



Schulalltag

Zwischen 8.15 und 8.45 kommen die Kinder in der *Freiraum-Schule* an. Die LehrerInnen haben Zeit, sie zu begrüßen und von ihnen zu erfahren, was sie Neues erlebt haben und was sie heute interessieren könnte. Um 9 Uhr findet für die SchülerInnen ab 10 Jahren der **Morgenkreis** statt. Hier haben die Kinder die Gelegenheit, von geplanten Angeboten zu erfahren, sich Angebote zu wünschen, Anregungen und Beschwerden anzubringen.

Bis zum Mittagessen und während der Nachmittagsbetreuung können **die Kinder in freier Wahl der Tätigkeit in den verschiedenen Bereichen arbeiten:**

- Montessorimaterial (Sprache und Schrift, Mathematik, Geographie, Biologie,...)
- Schülerdruckerei, Schreibmaschinen, Setzkästen, Tafeln
- Lernspiele (Sprachen, Grammatik und Rechtschreibung, Mathematik,...)
- Sprach- und Geschichtenkassetten (Fremdsprachen)
- Sachbücher (Geschichte, Geographie, Astronomie, Biologie, Physik, Chemie, Technik,...)
- Lehr- und Arbeitsbücher, Arbeitsblätter
- Lese- und Kuschecke (Geschichten- und Sachbücher, Zeitschriften, Comics)
- Spielecke (Strategie-, Geschicklichkeits- und Gesellschaftsspiele)
- Verkleidungsecke
- Bauecke (Kapla, Brio-Eisenbahn, Konstruktionsspiele)
- Musikecke (Saiten-, Blas- und Schlaginstrumente)
- Werkbereich (textiles Werken, Basteln, Malen und Zeichnen)
- Holzwerkstatt
- Keramikwerkstatt
- Kinderküche
- Ausstellungstisch (ein- bis zweiwöchentlich wechselnd)
- Schulgarten (Pflanzen, Tiere, Bewegungsgeräte, Sandkiste, Ballspiele, Hütten bauen, Feuerexperimente, Beete)

Dabei sollen die Kinder so wenig wie möglich von Anleitungen und Hilfe der Erwachsenen abhängig sein. Dies wird durch Lernmaterialien mit Selbstkontrolle, Übersichtlichkeit und freien Zugang zum Material gewährleistet.

Ergänzend finden **Angebote** von LehrerInnen, Eltern oder ExpertInnen von außerhalb statt; die Inhalte orientieren sich an den Interessen der Kinder. Die Teilnahme daran ist freiwillig.

Die **Nachmittagsbetreuung** bis 16.15 steht im Einklang mit dem Schulkonzept.



Im Rahmen des **Projekts „interkulturelles Lernen“** des Europäischen Freiwilligendienstes ist eine fremdsprachige Praktikantin bzw. ein Praktikant an 4 Tagen in der Woche anwesend. Das Reden, Singen, Spielen in der Fremdsprache vermittelt Einblicke in eine andere Kultur.

Zumindest zweiwöchentlich werden **Ausflüge** unternommen (Kunst und Kultur, Museen, Ausstellungen, Wirtschaftsbetriebe und Institutionen, Sport, Natur). Weiters steht einmal wöchentlich ein **Turnsaal** in Klosterneuburg zur Verfügung. Im Juni findet eine Schullandwoche statt.

Rahmen und Schutz für die Kinder beim selbsttätigen Lernen bieten die Schulregeln. Ihre Einhaltung ist für den freien Zugang zu den Materialien, für entspanntes Lernen und möglichst konfliktfreies Zusammenleben in der Schule notwendig. Die Schulregeln sind auch von allen Erwachsenen mitzutragen!

Die **wichtigsten Schulregeln** sind:

- Anderen nicht wehtun (physisch und psychisch)
- MitschülerInnen nicht bei ihren Aktivitäten stören
- Material und Mobiliar nicht beschädigen
- Material nach Benutzung wieder an seinen Platz stellen
- Abfall in die entsprechenden Mistkübel geben

Weitere Abmachungen, die den Schulalltag betreffen, können in der **SchülerInnen-LehrerInnen-Versammlung** getroffen werden: Einführung oder Veränderung von Regeln, Beschwerden über das Verhalten von MitschülerInnen oder LehrerInnen, Wünsche zu Schulaktivitäten, etc. All das wird gemeinsam besprochen und möglichst demokratisch entschieden.

Gelernt wird – individuell recht unterschiedlich! – bei allen Tätigkeiten und in jeder Situation: beim Spiel, in Lernangeboten und mit Material, auf Ausflügen, in sozialen Begegnungen, durch Anregungen von Erwachsenen und MitschülerInnen, beim Beobachten von Aktivitäten anderer, beim Nachahmen, in Rollenspielen, Gesprächen und Diskussionen etc. Aktivitäten finden alleine, zu zweit oder in der Gruppe statt. Manche Kinder arbeiten eher kontinuierlich und über längere Zeiträume an einer Sache, andere wechseln ihre Tätigkeiten oft ab. Genauso gibt es unterschiedliche Zugänge zum Lernen: Mit Material oder eher abstrakt, selbst ausprobierend oder eher nur genau beobachtend, systematisch oder spontan wechselnd.

Lernen ist für die Kinder der *Freiraum-Schule*, vor allem in den ersten Schuljahren, **ein unbewusster und spielerischer Prozess**. Da dieses Lernen die Interessen und Fähigkeiten jedes einzelnen Kindes individuell fördert, hört es auch nicht mit dem Ende des Schultages auf: Die Kinder fragen auch zu Hause nach den Dingen, die sie gerade interessieren und gehen ihren Tätigkeiten nach – die *Freiraum-Schule* versteht sich nicht als einzigen Ort des Lernens.



Organisationsstruktur

Die *Freiraum-Schule* ist eine alternative Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht. Sie ist Mitglied im Netzwerk (Bundes-Dachverband für selbstbestimmtes Lernen) und besteht als Elternverein, der die Schule finanziell und organisatorisch trägt.

Rechtlich relevante Schriftstücke sind:

- die Vereinsstatuten
- das Organisationsstatut
- der Glocksee-Lehrplan in Verbindung mit dem Differenz-Lehrplan

Vereinsintern haben folgende Einrichtungen Gültigkeit:

- der Elternvertrag
- das Schulkonzept
- Beschlüsse von Generalversammlung und Elternabenden

Die **LehrerInnen** übernehmen neben der Gestaltung des Schulalltags folgende Arbeiten:

- Kontakt zu den Schulbehörden
- Informationsabende für InteressentInnen
- Gestaltung der Räume und Auswahl der Lernmaterialien
- kleine Reparaturen und kurzfristig nötige Reinigung der Schulräume

Die **Eltern bzw. der Vereinsvorstand** übernehmen folgende Arbeiten:

- Finanzierung des Schulbetriebs (Schulgeld, Förderungen, Spenden,...) und Finanzverwaltung
- Kochen des Mittagessens
- wöchentliche Grundreinigung und erforderliche Großputzdienste
- Einkauf von Verbrauchsmaterial
- große Reparaturen, Bau- und Renovierungsarbeiten
- Vereinsarbeit (Einberufung der Generalversammlung, Kontakt zur Vereinsbehörde)
- Gestaltung von Ausstellungstischen (mit den LehrerInnen)
- fallweise LehrerInnenvertretungsdienste bzw. Ausflugsbegleitung
- nach Interesse und Möglichkeiten Gestaltung von Angeboten



Literaturempfehlungen

Rebeca WILD: „Erziehung zum Sein – Erfahrungsbericht einer aktiven Schule“ (Arbor)
Die beste Beschreibung von Entstehung und Praxis einer Alternativschule, die den Kindern vollkommene Freiheit in der Auswahl der Lerninhalte gewährt; auch die wissenschaftlichen Grundlagen werden erläutert.

Rebeca WILD: „Sein zum Erziehen – Mit Kindern leben lernen“ (Beltz)
Das zweite Buch über die Arbeit von Mauricio und Rebeca Wild geht neben Schule und Kindergarten auch mehr auf das Leben mit Kindern zu Hause und die Rolle der Erwachsenen ein.

Rebeca WILD: „Lebensqualität für Kinder und andere Menschen“ (Beltz)
Das neueste Buch der Wilds bietet einen guten Überblick über die Themen Lebensqualität, Schulalltag, Konzept, wissenschaftliche Hintergründe sowie Erwachsenenbildung und alternatives Wirtschaften.

Hubertus von SCHOENEBECK: Kinder der Morgenröte - „Unterstützen statt erziehen – (Freundschaft mit Kindern – Förderkreis e. V.)
Ein Buch, das eine andere psychologische Haltung und einen grundlegend anderen Umgang mit Kindern, aber auch mit sich selbst und anderen Erwachsenen vorstellt; mit vielen Beispielen aus der Praxis.

Olivier KELLER: „Denn mein Leben ist Lernen – Wie Kinder aus eigenem Antrieb die Welt erforschen“ (Mit Kindern Wachsen)
Eigentlich geht es ja überhaupt ganz ohne Schule...! Der Autor hat über einige Jahre hinweg mehrere gänzlich unbeschoolte Kinder in Frankreich in ihrem Alltag begleitet und Interviews mit ihnen und ihren Eltern geführt.

Freiraumschule

Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht
Herzogenburgergasse 13
3420 Kritzensdorf
Tel.: 02243/22960
E-mail: info@freiraumschule.at

www.freiraumschule.at